Merseburger Kreisblatt.



Infertieusgebabe: Für die Sgepaltene Corpus-le ober beren Maum 20 Bg., für Brivate ist erfeburg und Umagegen 10 Bg., Sür perioblisch d größere Angeigen enthrechende Ermüftigung multetiere Soc wide enthrechend öber berechnet, ritzen und Neclamen außerhald des Inferententhells Bg. — Emmittle Annoren-Burcau, nehmen feraft entgegen. Beilagen nach Lebereinfunft,

Tageblatt für Stadt und Sand

Gratisbellage: "Blluftrirtes Sonntagsblatt".

Der Rachdrud ber amtliden Befanntmachungen und ber Merfeburger Lotal-Rachrichten ift ohne Bereinbarung nicht geftattet.

Mr. 296.

Sonntag, ben 17. De ember 1905. 145. Nahrgang.

Das Baterland der Sozialdemofratie.

Wie erreffend Neichstauzler Fürst Bit low in seiner letten Rede die staatsgefähliche Stellung der Sozialdemokratie zum Deutschen Reich geschilder hat, gest aus dem neuesten Leitartikel des "Bormärts" hervor, der diese Nede zu beantworten sucht. Nachdem dieser Aufliche in bekannter Manter um die von Millom wie der keinklemakseitsen Weste Artitel sich in bekannter Manier um die von Bülow aus der jogialdemortaitschen Pressegebenen Zitate herumgewunden und sie ohne näheren Beweis als "Entstellungen, Berleumdungenund MisperständnissederBerBahreit" begeichnet hat, gibt er eine Desinition dessen, was die Sozialdemotratie unter Raterland versteht. Es ist "das Bols", die "breite Masse". Diesem "Baterland" stellt der "Bornätts" dann ein Staatsgebilde entgegen, wie es nach sozialdemotratischer Anschauung auch das Deutsche Keich ist, nämilch ein Staatsgebilde, das die Massen politisch liedelt und wirtschaftlich ausbeutet, das ein Klassentlaat ist, die Kartitatur eines Rechtstnebett und wirtschaftlich ausbeutet, das ein Rlassestaat ist, die Kartlatur eines Rechtisfiaates. Und dazu erklätt der "Borwärts" dann, daß die "Nugnießer dieses Klassen, das die "Nugnießer dieses Klassen, dasse ein überaus gewogtes Spiel spielen, wenn sie möchnen, das reife, jum Klassenden, wir Wenschenwürde erwachte Profestartat noch in frivole Kabinetiskriege oder imperalissische Anulhändel treiben zu können". Nach Pekeisk Antlicht und nach der der kabinet

Bretfel fein sollte, ben tlätt der Schugligienes Leitartikels auf, ber den roten Nevolutionskoller der Sozialdemokratie in brutaler Offenheit zum Ausderuf deringt: "Deshald inämligi weit die Sozialdemokratie im Falle des Krieges so tehen mirde lollte auch Jüffel von under mit sofiecht affectierter Viefegalfligteit vom Boftlieflurm prechen, zumal nickt zu einer Zeit, wo die Artit le des Klosutierierte viefegalfligteit vom Boftlieflurm prechen, zumal nickt zu einer Zeit, wo die Artit le des Klosutierierte Viefegalfligteit vom Artitischus in Kusland unter dem Anfaur men der Hermalis so in Kusland unter dem Anfaur mie der Kevolution nach zufflichem Musiker im Artiegksall ist unter dem Gefteherzigere Orodiung mit einer Revolution nach zufflichen Musiker im Artiegksall ist unter dem Gefteherzigere Drodiung mit einer Revolution nach zufflichendem Kitalgeschaft und für werden der Verlagen und der Verlagen und der Verlagen und der Verlagen und der Verlagen der Verlagen der Verlagen der Verlagen der Verlagen der Verlagen und der Verlagen d land die Hoffmung, die deutsche Sozialdemo-tratie die Kriegsverwicklungen mit Deutsch-land als Berblindeten zu sehen, der durch eine Revolution die deutsche Attonskraft schwäckt. Wenn wir auch die Hoffmun nicht aufgeben wollen, daß die große Maffe der fozialdemokratischen Arbeiterschaft in diesem Fall anders denkt als ihr Redner im Reichs-Batt anbers der ale igt, sebente in der Schreiffitus "Siadthagen-Augemburg" — daß in Deutich-land ein derartiges schamlofes Bekenntuls zur Baterlandslössigkeit möglich ift, gehört zu den traurigsten politischen Erfahrungen dieses

Bur Lage in Rugland.

" Merfeburg, 16. Degbr.

Die Lage in den Officeprovingen wird immer bedenklicher, die dort lebenden Deutschen seine sich in ihrem Sigentum und Leben be-drocht, iberhaupt lauten die Rachrichten aus ganz Rugland nach wie vor sehr schlien. Das "Berl. Tagebl." läßt sich aus Ketersburg depeschieren, Eraf Bittes Seinez sießt sivor. Benn diese Rachricht zutressen siehen, als sie be Berwirrung noch größer werden, als sie

fcon ift. Wittes Sturg würde mahricheinlich ein Aufgeben ber Blane, Rufland eine moderne Staatsverfaffung gu geben, bedeuten.

Bir verzeich en folgende Melbungen :

* **Betersburg**, 15. Dezember. Unruhen schweister Art sollen in Rosto wam Don ausgebrochen sein. We bie demberger "Slowa polski" mebet, sind bei diesen Ruhesstürungen etwa 300 Personen vom Milität erschössen und versonen Die Banken. erschoffen und verwundet worden. Die Banken ftellen die Zahlungen ein. Die Bewöhner stückten, Lücktlinge, die in Bulareft fortgegeigt eintreffen, schilbern die Lage in Obessals eine Leinerstellen zurzekt elde den der Kreis sind schwere Unruhen ausgebrochen. Billen und Eilter werden von den Bauern niedergebrannt. Die Schrung in der Garusson nimmt zu. Bon den revolutionären Parteien werden umfangreiche Borderettungen zum bewassen umfangreiche Borderettungen zum bewassen fich massen fich massen werden umfangreiche Borderettungen zum bei nieden Ausstallen bei Angehörigen fremder Staaten werden ich nieden Ungehörigen westoffen zur bei nuch in Kusland das verlassen um bei neuen Untuben Wostqu verlassen zu der in Kusland das verlassen zu den in Kusland und Bildand, in Statiand und Bildand, in Statiand und Betersburger besondere in Riga ift nich Betersburger Meldungen die Situation bedenklich. Die Regierung schickt zwar Truppen, aber es helbt, eine Urmee von mindeftens 100 000 Mann wurde notig fein, um die Rube und Ordnung wie der nicht jefen Propinzen wieder herzuftellen. In Lod ja hat das "Schwarze Hunbert" sich plöglich bemerkar gemacht und Ausschreitungen, besonders gegen die Juden begangen. Mehrere Halle und Adben wurden zerlött. Die Kosaten schrieben steht ein, seuerten auf die Rugestörer und verwundeten eine Ungafl. Schließlich wird noch berichtet, daß bei der Station Perowo der Wostau Kafanerbahn zwischen einer 50 Mann ftarten bewoff-neten Bande, und ben Stationswächtern ein zweistlindiger Rampf stattgefunden fat. Die Grationswächter musten ich auridizieben Stations machter mugten fich gurlidziehen. Die Bante, welche 40 Baggons ausgeplündert hatte, suchte beim Eintreffen von Militat bas Beite. Es handelt fich hier offenbar lediglich um eine Räuberbande.

* Petersburg (liber Cybifugnen), 15. Degember. In Stodmannshof bei Riga über-fielen Aufftanbifde bas Stationsgebaube, fielen Aufftändische das Stationsgebäude, raubten die Kasse und bedrochten den Stationsches mit dem Tode. In Selson ist der Arrendator des Rittergutes, Herr Sadowski ermordet worden, wahrlicheinlich vom derschen Bande, die Mitzisch die Gefriber von Woetas ibiete. In Siddisland wurde ein Uederfall auf das Gut Kaipen, Bestger Herr Loewis of Menar, vollstühr; obgleich 19 Dragoner das Gut bewachten, fonnten sienichts gegen die Angreiser ausrichten. Zehn Dragoner wurden erschoffen, der schwerzen des Erweiters auszultefern.

**Betersburg*, 15. Dezde. "Syn Otet-

* Betersburg, 15. Dezbr. "Syn Otet-icheftwa" veröffentlicht folgendes Telegramm des livländlichen Gouverneurs Swegingem bes livländischen Gouverneurs Swegingem an den Minische des Innern: "Rigg, 10. Dezember. Die Kommandos aller Flüsdampier sind ausständig. Mit den antommenden Dampfern besteht deshalb teine Berbindung. Es ist notwendig, einen Kreuzer und zwei Torpedoboote bierherzusenden. In den vom Ausstand erguisenen Areisen ist der Betrieb ber baltischen Bahn eingestellt. Truppen sind auf dem Wassenvere unt sieden in Wolfen der Betrieb erweinigen Ausstehreiber Schoung bedeutender Truppenmassen in Wolf abgefangen worden.

* Petersburg, 15. Dez. Die "Milinden. Neuest. Nachr." erhalten folgendes Telegramm: Die Reaftion scheint tatsächtich geranzunassen. Bei rubiger Betrachtung der Agge dann nicht übersehen werden, daß das schon vorbereitete inderjegen werden, dag das igon vorderettete Berei-sgejetg allein der revolutionären Be-wegung einen Stoß versezen wird. Das ge-nannte Gestz verbietet nämilig, wie versautet, Bereinigungen wie dem Berband der Berbände und den Arbeiterbeputiertenat vollständig. und den atveiervepnitereintal duglindig. Mit anderen Worten do Sefes haut der revolutionären Bewegung einige Köpfe ab, es zwingt sie, sich in das Dunkel zu vertriechen und raubt ihr die zwersichtliche siegesbewißte Holtung, welche sie jest an den Zag legt. Natürlich ist an eine Unterdickung der legt. Nathtlich ift an eine Unterbrifdung ber revolutionären Bewegung mit ben herkommiden Mitteln nicht au benten. Die gange Bewölkerung ift revolutionär, alle Rechtsbegriffe find auf ben kopt gestellt, alle Bands ber Unterordnung gerriffen, und je länger der Zustand anfäll, umfo weitere Kreise werden von ber anarchstissigen Strömung ergriffer. Der entificielende Rampf zwissen von der anarchstissischen Strömung ergrissen. Der enticheind von er Kampf suchhen ber Rampf suchhen ber Kegierung und der Key ollution ersteint undermeidlich. Die Frage ist zur, welcher von beiden Teilen den richtigen Zeitpunkt zum handeln wählt? — Bas die Agrarunruhen betrifft, o beginnen die Großgrundbessiger iberall im Ande Maßregeln zur Unterdrückung der Bewegung, u. a. auch Schufwachen, zu organisseren, well die Kegierung nach ihrer eigenen Wittellung nicht in der Lage ist, genügend Wiltist zur Berstein zu stellen. — In Kig a sind infolge der lettlichen Unruhen genügende Truppenversärkungen eingetroffen, so das die beutliche Kolonie genügend gestigen gestigen gestigen der Erbrichten.) Wie amtlich bekannt gegeben wird, entbehrt die Wältterneldung, nach welcher die

fuhnen.) Wie amtlich bekannt gegeben wird, entbehrt die Blättermeldung, nach welcher die Blättermeldung, nach welcher die Heberstedelung des kaiserlichen Doflagers für den 19. Dezember nach Mosta un Aussicht genommen sei, jedweder Begtindung. Für die nächste Zeitbetragischen Sier die fachte Zeit beabsichtige der laiferliche Hof überhaupt nicht, Zarstoje-Sjelo zu verlassen.

Selo gu verlaffen.

* Betersburg, 14. Dezbr. (Ueber Eybttuhnen). Die ruffifche Regterung ertiärt auf
eine an fie gerichtete Unfrage, daß in Rig a
Truppenverstärtungen in großem Maße erfolgt
wären und baß alles geichese, um ben Schut
ber deut f chen Rolonte zu gewährleiften.

ber de utschen Kolonte zu gewährleisten.

Golombo, 14. Dezör. Bon der Befagung des russischem Kriegsschiffes "Cäsarewitsche meuterten hier 200 Mann. Nachdem vom Land mititärtige Hife gerbetgehoft war, wurden 50 Mann an Land gebracht. Der "Caesarewitsch" setzte der Reife sort. Die Weutereer sind m heim sir Murtosen und Soldaten untergedracht, wo sie vorausssichtlich die zur Antunst anderer russischer Kriegsschiffe bleiben werden. Die Meuterer verhalten sich rubig. Sie bestagen sich über zu hartengung, da das Schiff nicht volle Besagung zehe" habe.

Reichstag.

Reichstag.

Berlin, 15. Dezör.

Berlin, 15. Dezör.

Ber Reichstag bewilligte heute in zweiter

Beratung mit überwältigender Mehrheit—
nur Sozialdemokraten und Polen stimmten
bagzen — ben zweiten Rachtrag zum haushaltsetat der Schutzgebiete, der sitt ben Bau
einer Eigenbahn von Lüberitzbucht nach
Kubub als erste Rate 5 050 000 M. fordert.

Der schleunige Bau der Bahn ist nicht nur
vom militärischen Standpunkt völlig unerläßich; allein zum Zweich ber Berpslegung

der im Sitden des Schutgebietes noch auf Jahre hinaus zu haltenden Teuepen betrieben, wültde die Bahn in höchftens zwei Jahren die Unlagefoften volltommen deden. Aber die obe Anlageoffen vollenmen voeren, were vie Bahn darf auch hoben wirtschaftlichen Wert insofern beanspruchen, als sie allein die dort mögliche Vielwirtschaft, Zucht von Wolfschen, Almograziegen, Almobiet und Pferden, ins Leben rusen, ertragreich und entwicklungsfähig Veben tufen, ertragreich und entwicklungsfähig fich geftalten kann. Späterpin, fpäteifenst im näch fien Jahre, wird die Bahn unbedingt bis Keet mann hoop weitergeführt weiden milfen. Van darf die Behältnisse infolge der begonnenen Unterwerfung der Bitbois Leinesfalls zu optimistisch ansiehen. Ohne die Bahn werden wir mit den gate an angeben. Ohne die Bahn werden wir mit den gate für der gestellt zu der gegen der der gestellt zu der gestellt zu der gestellt zu der gestellt ges Finanzvorlagen ftellt Staatssekretär Graf Posadowsky die absälligen, sensations-lüsternen Bemertungen v. Gerlach's (frs. 4 p.) iber die Stellung der Regierung zu dem be-tannten Buch des Regierungstates Martin über die Finanzlage Rußlands daßin richtig, daß die Ungabe des amtlichen Titels des Verfassers ein Verstoß gegen die traditionelle Diszipsin des deutschen Beamtenstandes war und daß die Regierung im Intereffe der guten Beziehungen gu bem öftlichen Rachbar öffent-Sogia a loem oft atte ertinnet der Staatsfetreit daran, daß die "Reue Zeit" die allegemeine nationale Erhebung von 1813 "eine große Efelei" genannt hat. Sbenfo hat die Sozialdemotratie Napoleon als Böllerbetreter gefeiert und verhertlicht, und das gegeniber der eigenen Regierung und obwohl das deutsche Bolt unter der napoleonischen Herrichaft in der größten Rechtoligkeit, ja Anechischet kiele! Kads will die Sozialdemotratie kante. heute? Sie will den vorhandenen Rlaffenftaat vernichten und einen anderen aufrichten. Für vernichten und einen anderen aufrichten. Filt diesen aber lautet das Programm: Herrichaft des Profestariats! Sine Percicaft des Profestariats aber gibt es in keinem Staat und kann es in keinem Staate geden. Das regierende Gement werden immer die fütrgerlichen Parteien stellen. (Lebhafte Zustimmung) Sin Unterschied und Kampf der Aationalitäten aber ist notwendig, denn darin, wie überhaupt in der körperlichen und gestigen Disferensierung der Individuen ist jeder Kulturschicknicht haerindet. Die Onferfrendigt überhaupt in der förperlichen und gesstigen Dissernzierung der Individuen ist seder Aufturlorichgeitt begründet. Die Opserseudigleit der bestigenden Klassen muß sich vor allem durch stärtere Wahlbereitstung betätigen. Bon 11 Willionen Wähltern haben 1903 drei Millionen nicht gewählt, und dies gehötten gewiß in der großen Merhestel den fütgerlichen Karteen und den bestigenden Klassen. Underzeseits aber muß der soziale Eiser neutscheit zu der der klassen und der festen und erhöften klassen. Deutschland, die Freudigsteit zur sozialen Arbeit erlahmen, wenn stat des erstrebten und erhössen der Gegenstäge insolge der wüsten Agiation der Sozialdemotratie das Wort Gewant der Gegandbemotratie das Wort Gewant der Gegandbemotratie das Wort Gewant der Gegandbemotratie maffen beherricht und die revolutionare Ge-fahr ftetig machft. Den Schaden folder Berjagi jetig magit. Den Schaben folger Ber-eigung tragen nicht die "Genoffen", die der Fraktion angehören und Parteigelber beziehen, sondern die Arbeiter. Aber auch innere Gründe für die wachsende Entjremdung der Botks-klassen ind vorhanden; diesen nachzugehen, ihr Pflicht iedes Patrioten. Wer den Schäfer in der Stunde der Gefahr wedt, erwirbt fich unter Umftanden ein Berdienft! (Bravo!)

Abg. Stöder, beffen von nationaler Be-geifterung und herglicher Nächstenliebe get:agene



00

Ausführungen auf der Rechten ebenso Zu-finmung, wie auf der Linken Widerspruch finden, eiblick in der deutschen Sozialdsmo-kratie und in der überwiegend von jüdischen Zendenzen beherrschten Presse Deutschlands die belden größten Gesahren sitr die Sicherheit und die Zukunft des deutschen Baterlandes. Zassau, auf den ja die Sozialdsemotra ie noch heute schwört, hat gesagt: "Ich sossialse Dinge, Literaten und Juden. Leider din de beides!" Auch Wommesen hat das internationale Judentum als ein Element der Dekemposition bezeichnet. Seit mehr als 50 Jahren werde durch verjudete Geistesprodukte ein ganzes Meer von Gisse, von politischem und sittlichem durch verjudete Geistesprodukte ein ganzes Were von Gif, von politischem und sittlichem Gift über das deutsche Bolt ausgegossen. Dazu kommt die Agitation der Sozialdemoratie, deren Tätigfeit alles andere, nur nicht sogial sein Ber "Borwärts" und seine "geststigen" Bäter, jest der "Arbeiter" Arthur Stadthagen und die seige Rosa Augemburg, haben eine revolutionäre Maul- und Klauenüber die deutsche nation gebracht. hat ertla t: Berflucht und verdammt weret hat erlid i: Berflucht und verdammt ist, wer im Dienste des Kapitals arbeitet. Bo solche Auffassungen herrschen, die jeder göttlichen und sittlichen Beltordnung Hohn sprechen, ist jede Berständigung unmöglich. Deshalb auf an die Abeit zur Erhaltung der christlichen und nationalen Gesinnung, auf in den Kampfl

Schlieglich erteilt noch ber Abg. Gamp (Rp.) verschiedenen Rednern ber Emten, die ben Alfoliete jum Bertscher im Staate machen, ben Befigenden und Gebildeten aber entrechten wollen, die gebührende Untwort. Gegentiber ben Arbeiterorganisationen, die mit diesem den Arbeiterorganisationen, die mit diesem Kampimittel vorangegangen sind, haben sich ist kiefent Kampimittel vorangegangen sind, haben sich ist kiefen sie Arbeiterbungen zusammengeschlossen. Andererseits leisten sie auf dem Gebiete der Arbeiterstürige geriemlig weit mehr, als die Sozialdemokratie wohr haben will. Die sährlichen Stistungen erreichen die Höhe von 70—80 Millionen Mt., die Firma Friedrich Krupp in Essen hat in leisten Jahre, während die Altsienen ungesähr 10 Millionen Mt. erhielten, 11,3 Millionen Mt. sir öffentliche Jwede, darunter 2,6 Mill. Mt. sir ürbeitervessichen aus 3,8 Millionen Mt. sir Webelervessichte hal die deutsche Industrie leiste site sir sie das die kentse Industrie leiste site sir sie und eine andere Industrie der Welt.

In der zweiten Sitzung des heutigen Tages

Industrie der Weit.
In der zweiten Sigung des hentigen Tages beschäftigte sich der Keichstag in dettier Beratung mit der in der Komunission mit großer Mehrheit bewilligten strateglichen Bahn im Sitzen des sidwestafrikanlichen Schutzgesietes. Abg. Ledebour (Soz) schein die Berücksigung, die der sozialbemotratische Standpunft in dem schriftlichen Kommissionsbericht gefunden, als nicht auszeichend anzusehen, denn er such nochmals, obwohl der Entschluß des Pauses unumföstich ift, in einständiger Rede die Ansicht der

Mehtheit zu wiberlegen und die Ansicht der Sozialdemokratie zur Geltung zu bringen. Auf einen Vorwurf, den er dabet gegen den hochverdienen General v. Trotha erhebt, erwidert With. Legationstat Delfferich, nicht hat der Reichstanzler dem General eine Rüge erteilt, sondern er hat ihm im Gegenteil mit den wärmsien Worten Worten, die man nur sinden kann, seine Ansetennung ausgesprochen. Die Botlage witd mit großer Mehrheit angenommen, gegen die Stimmen der Bolen und Sozialdemokraten. Oberst Deim Ling danst mit erhobener Stimmen, der man die kreudige Genugtuung anmerkt, im Ramen seiner Kameraden "von ganzem Berzen" für die steilstigung der Bahn" Rameraden "von gangem Bergen" für die icheunige Bewilligung ber Bahn.

Kameraden von ganzem Perzen" zur die schlenunge Bewilliquing der Hafn.
Die Debatte über die Etat- und Finanzvorlage nimmt dann ihren Fortgang. Abg.
Tothein schlenzen zur die Etatvorlage nimmt den schlenzen Verlagen.
Fothein schlenzen der Gegen den Nöch
Tothein der und den Reichstanzler polemisser.
Abg. Wielszynski (Vole) such die Tatache, das die bespielse Anzigen mit
den Revolutionären in Außland geliebäugelt
und von dem Ersolg dieser Bewegung Borteil sir die polnischen Unabhängigkelisbeflrebungen erwartet hat, durch die Behauptung
unenträtien, daß mit den Weldungen von
einer beabsichtigten Invasion Breußens in
Aussische Betreuben der die der durch Ablehung der Sidwestasiche Offizielle Presie den
Uniang gemacht habe! Gesteu der durch Ablehung der Sidwestasiche nach eigenem Einessen
der polnische Redner den Standpunkt, daß die
Wassen wirden, der Gegenem Einstigen wirden, des fiedes werteteiligen oder meuternd Landesverrat üben teidigen oder meuternd gandesverrat üben

Aus Deutsch-Südwestafrita.

Amburg. 15. Dezör. Ueber ein Sidowestafrika.

Amburg. 15. Dezör. Ueber ein Sider von in Fredrich Krupp lahre, während die Villionen M. ein Friedrich Krupp lahre, während die Villionen M. ein Millionen Millionen M. ein Millionen Millionen Millionen M. ein Millio

General von Trotha Briefe gerichtet, in denen er erklärte, daß er die Ausfichtslofigfeit des Aufftandes einfieht; aber das Bewußtfein, Aufftandes einsieht; aber das Bewußtiein, iein Zeben durch eine Treulofigkeit verwirft zu haben, verhinderte ihn an der Unterwerfung. Nehnlich steht es mit dem jest noch im Felde befindlichen Cornelius, den die Furcht vor der Berantwortung für die in feiner Gegenwart erfolgte Ermordung des Oberleutnants von Trotha disher von der Unterschuse wirdereichten der abmohl ihm werfung zurückgehalten hat, obwohl ihm General von Trotha das Leben hatte zusichern laffen. Den fürglich erfolgten Tob Ma-naffes bezeichnet der bisherige deutsche Ober-befehlshaber als belanglos für die Gesamtbefestshaber als belanglos für die Gesamtlage. Die jüngst aufgetretenen alarmierenden Meldungen über ein erneutes Auftreten der Rindernen ber Rinderpest in eine Aufgetreten der Rinderpest der Gestelle Befonderes dar, sondern fic auch den gangen Feldgaug über vorgefommen, werden sich auch ben gangen nicht ganz verhindern lassen. Im Reichstag über seine südwestafrikanischen Ersahrungen zu sprechen, hat der General von Trotha wenig Reigung, Generalleutnant von Trotha ift mit seinen beiden Sohnen nach

Arotha ist mit seinen beiden Sohnen nach Berlin abgreist.

* Hamburg, 15. Dezdr. Heute vormittag wurde an dem Kai der Wörmann-Linie der an Bord des Dampfers "Prinz-Regent" aus Sidwestgrieit zurücklehrende Einerallentnant v. Arotha feierlich empfangen. Anwesend war u. a. der kommandbierende General des Auftrechans n. Ande und Reich an der ben Bitzgermeister Burchard und den Senator Lappenberg vertreten. Auf Befelf des Kaifers begrüßte General von Bod und Polach den Generalleutnant v. Trotha und den Kom-mandeur der Schutztuppen Oberst Ohnelorg und iberreichte v. Trotha den ihm vom Kaifer vertließenen Orden pour le mérite. Zum Schluß der Ansprache wurde ein driftaches Joch auf v. Trotha, die mit ihm zwisch eichen ken Kameroden ausgebracht. Die Kapelle des 31. Insanterie Regiments intonierte vie Nationalhymme. v. Trotha eindder mit kurzen Worten und schloß mit einem dreisachen Jurra auf den Kaifer. hurra auf ben Raifer.

Dit=Mirifa.

* Dar es Calaam, 15. Degbr. Major 3 ohannes ift mit der 8. und 13. Rompagnie am 29. November in Sjongea eingetroffen.

Detagement den Rüdmarfd nach Bismards-burg angetreten. — Im hinterland von Lind i haben Kämpfe ftattgefunden."

Politische Aebersicht. Deutides Reid.

Tentices Reich.

Bertin, 15. Dezember. (höfnachrichten)
Se. Maj. der Kaifer traf heute nachmittag
mit Automobil von Döberit in Berlin
ein und nahm abends an einem Diner beim
Offizierlorps des 4. Garde-Regts. 3. F. teil.

Roftod, 15. Dezdr. Auf der hiefigen
Neptunwerft wurden gestern 1500 Arbeiter
aus gefpertt. Auf der Werft haten vor
einer Woche etwa 60 Schiffbauer die Arbeit
niedergelegt, weil Maßregelungen vorgedommen
find. Die Bermaltung verfprach gierauf, drei
der gemaßregelten Arbeiter wieder einzustellen,
wenn alle übrigen Schiffbauer die Arbeit aufnähmen. Da dies nicht geschah, erfolgte die
Uussperrung.

menn die norigen Schiffigen erfolgte die Aussperrung.

*Königsberg i. Pr., 16. Dezör. Als ber erste ber der Transporte von kriegsgesängen gewesenen Japaneen, die gestern, im ganzen 1785 Mann ftark, in der Sonderzügen von Eydstuhnen nach Handler beschieder wurden, kam ein Lazarettsonderzugen von Eydstuhnen nach handler beschiedert wurden, kam ein Lazarettsonderzug mit 237 Pe-sonen, unter denen sich etwa 70 Schwertranse und Schwervenwundete besinden, sier durch. Der Zug war von der Königsberger Sanitätstolonne vom Koten Kreuz ausgerüsstet; diese besorgte auch in Wirdsung des Provingsalinspetreus der Sanigsteurs des Provingsalinspetrungs der Sanitätsloonnen Diprengens, Generalarzt a. D. Lühe und des Regierungsbezirts-Inspetteurs der Derstädensen, der Verlich, des Kreisinspetteurs und der Mitglieder des Borstandes die Unterbringung der Kransen und ftandes die Unterbringung der Rranten und plantes die Unterbringung der Kranten und Bermundeten in den preußischen Samirätsqua. her wurde der Zug vom Generaloberarzt Dr. Fränkel und dem Gantifonsarzt, Generaloberarzt Dr. Kunze besichtigt. Die Uebernahme der Transporte in Wirballen geschiebt durch den japanischen Miktäattache in Berlin Oberft Oi; auch ist der japanische Konsul in Bremen Rößler zugegen. Die beiden andern Büge solgten in mehrstündigen Zwischenrächunen. Die Wannischoften wurden unterwegs etappenweise gespeist.

England.

* London, 15. Degbr. "Daily Chronicle" fdreibt: "Bir find im gangen ber Unficht, daß bie Marotto-Krifis nicht bollin gefchickt um Delcaffe behandelt worden ift. Die Oppoon Delcosse befandelt worden ist. Die Opposition Deutschlandshätte vorausgesesen werden
tönnen. Indessen: Ende gut, alles gut.
Fücht Villow hielt gestern eine durch und
durch ziellich Nebe. Die gegenwärtige englische Regierung wird darauf bedacht sein,
jede neue Freundschaft zu erwerben, wenn
sein nicht einer alten Freundschaft zu opfern
braucht." "Daily Telegraph" sagt. "Es icheint
brächt, daß die Marottofrage geregelt
werden wird, ohne daß der Friede Europas
gestört wird oder die Rechte Frankreichs

Extra billiges Angebot

Durch persönlichen Einkauf grosser Fabrik-Lager-Bestände, nur letzte Neuheiten, bin ich in der Lage, ganz Aussergewöhnliches zu bieten und 19809

Jacketts in eleganter Ausführung, lose und anschliessend, Wert 30—40 Mk. jetzt

Jacketts in gepresstem Plüsch, mit farbigem Umlegekragen garniert, Wert 16-18 Mk. jetzt

Jacketts, gefüttert, lose und anliegend, Wert 6-9 Mk. jetzt 2 Mk. Golf-Capes mit angewebtem kariertem Futter, Wert 8-10 Mk. Jacketts aus Eskimo, gefüttert und aus Cover-coat mit Sammetkragen und Blenden verziert, Wert 13-15 Mk., jetzt

Abend-Mäntel u. Paletots mit Pelz, hell u. dunkel Wert 25-35 Mk. 7 Mk. Frauen-Kragen in Astrachan und Eskimo, alle Mk. 12 Mk.

12 M. Kostüm-Röcke in grosser Auswahl und allen moder-nen Stoffen, jetzt 12, 7.50, 6, 3, 1

Auffallend Jacketts u. lange Paletots aus Prima Mohair-Astrachan, 12–15 Mk. billig Kinder-Kleider für die Hälfte des sonstigen Verkaufs-

94 Leipzigerstrasse 94. Mitglied des Rabatt-Spar-

i. Schneider

94 Leipzigerstrasse 94. Mitglied des Rabatt-Spar-Vereins.



beschräft werden. Wenn uns Fürft Billow feierlich als Reichstangler versichert, das Deutschand versichert, das Deutschand betausgurchen, die fonnen wir ultrichtig und mit gleicher Offenheit erwidern, das der Gedanke eines Unguffs auf Deutschand auch nicht einem vernünftigem Engländer jemals in den Sinn gekommen ift."

Lotales.

Merfeburg, 16. December.

* Bom Agl. Ober-Brafidium. Die in Berlin erschetnende "Ral.-Bib. Rorr." bringt bie Rachricht, ber Oberprafibent ber Proving vie Nageicht, vo. Boertrafport ber sebonig Sachjen, Dr. v. Boert ich ger, beabsightige in den Außestand zu treten. — Dazu ift zu bemerken, daß eine Bestätigung dieser Nach-richt von keiner Seite vorliegt und daß wir sie deshalb nur unter Borbehalt wiedergeben.

Proving und Umgegend.

* Bettin, 15. Degbr. Um Mittwoch abend erhangte fit im Gefangn & ber wegen Sirt-lichfeirsverbrechen inhaftierte Maurer Guftav

Rönig.
* Magdeburg. 15. Dezor, Herr Auguft Reub auer in hamburg überwies in dankbarer Erinnerung an seine Vaterstadt Magdeburg den siene Materstadt Magdeburg dem histigen Magistrat einen Betrag von 100 000 Mart aus Erchftung eines Kinderkrantenhauses. Es ist dabei die Bestimmung getrossen, doh die Anstalt in Vereindung eine Kinderkrantenhauses. Es ist dabei die Bestimmung getrossen, doh die Unstalt in Vereindung mit einem unserer großen städisch in Verantenschäften unterzebracht wird. Die Sistung ist aus Anlaß der silbernen Hochzeit unseres Kaiserpaares gemacht, die Anstalt soll daher kinderkranten. Kinderkraften kauser erfalten.

* Gotha, 15. Dezde. Gestern nacht dernach der in und entwenderen aus einem Sertestär 10 Mart. Die wachgewordene Ehefrau wurde mit einem Analene deberten wistern der Konnaun mit

uz er er il-

es

nd ıg. er.

in en:

cht, ict

po-en ind

ng-ein, ern

50

Mk

Mk

Mk

50

Mk.

Die machgewordene Chefrau murbe mit einem Die machgeworbene wpetrau wirde mit einem Abevolve bedroft, matrend der Chemann mit einem anderen Einbrecher fampfte, dec ihn mit einem Dolch am Kopfe ichwer verletze. Auf die hiseungeres glamen Bassanten. Die Einbrechee enttamen jedoch

Bermidites.

* Berlin, 15. Dezbr. In ber Rabe ber Station Marien felbe auf ber Strede Berlin-Boffen wurde in ber vergangenen Racht auf bem Bahn-

gleise die völlig undefleidete Aci die eines Mäddens von einem Bahnwärter aufgefunden. Obwohl die Leiche von einem Zuge überfahren und
eines von einem Bahnwärter aufgefunden. Obwohl die Leiche von einem Zuge überfahren und
entstehe entstand werten der eine Gestellte der
felbe entstand von der einem Zuge überfahren und
tolle kommission die gestern morgen nach Nartentelbe entstand werde, an der Leiche des eines
17 jädrigen Mäddens, bessen hen, bestied bes eines
17 jädrigen Mäddens, bessen der bentität noch nicht seite,
teit der Bestätigung erfält, das auf dem Bahnbof
Martienbort, der ungefähr eine dalbe Stunde von
Martienbort, der ungefähr eine balbe Stunde von
Martienbort der Stehtlichen geführen wurden. Mügensseiche en Frenz der gefunden wurden. Mügensseiche der Michtel der der der der
Martienbort der Morden gefunden wurden. Mügensseiche der Michtel der der der der
Martienbort der Morden geführen der
Martienbort der
Martienbort der Morden geführen und ber
Spieche auf der Morden der der
Martienbort der
Martienbort der Michtel
Martienbort der Michtel
Martienbort der Michtel
Martienbort der
Martienbort der Michtel
Martienbort der
Martienbort der
Martienbort der
Morden gleise die völlig unbefleibete Leiche eines Mab. chens von einem Bahnwarter aufgefunden. Db.

Angefichts ber Leiche bes Mäbchens foll es zwischen bem Bermalter und bem Bater bes Mäbchens zu erregten Szenen gefommen fein.

Gerichteseitung.

M'i á e l'is erhielt vier Monate Gefängnis und Amtsentiehung.

"Gijenach, 14. Dezher. Begen unverschämter Beleidigung seines Eefrers wurde, wie die "E. J." meldet, der Echfolferleibrling Friedrich Paz, der weldet, der Echfolferleibrling Friedrich Paz, der hie biehige gewerbliche Fortbildungschule belucht, vom Schöffengericht am leizen Sonnabend zu finn Bochen Gefängnis verureilt. Paz hildsige mit noch anderen jungen Leuten am Wend dei 1. September d. 3. dem verwerflichen Böllerlächiehen, und als der Lehrer vorbeiging, forderte er einen einer Kollegen auf, den eben mit Strohmfraub be-ladenen Völler auf den Ertage nach und beläftigte ihr der der der Graße nach und beläftigte ihn bier durch Pedensarten.

Rleines Feuilleton.

Ergebniffe der letten Bolfsgahlung. Duisburg 191 151 (93 605), Altona 178 031 (161 501), Dortmund 175 292 (144 374), Elberfeld 167 710 (156 963), Straßburg i. E. 167 342 (151 041), Kiel 163 354 (121 824), Mannheim 163 607 (141 131), Dangla 159 088 (147 301), Barmen 155 974 (141 944), Mizborf 152 858 (90 422), Nachen 144 110 (135 245), Schöneberg 140 932 (95 988), Braunidmeig 136 423 (128 231), Pofen 136 743 (117 033), Krefeld 122 000 (106 900), Kaffel 120 272 (106 034), Katlsruhe 111 337 (96 876), Plauen i. B. 105 182 (73 888).

(96 376), Plauen i. B. 105 182 (73 888).

* Der Bräutigam der Miß Alfice Roofevelt, Mr. Nicholas Long worth, ift Mitglied des Kongresses und frammt aus einer der reichten Familien in Eincinnati. Er ist Jurist und erst seit dem letzten Jahre Kongresmitglied. Mr. Longworth, der 36 Jahre alt ist, ist 15 Jahre älter als seine Braut. Er hat Miß Alsice Roosevelt sogniagen aufwachsen sehen, denn er verkehrte im Haufe ihres Baters schon zu der Zeit, wodies ihres Baters schon zu der Zeit, wodies ihren Osten. Miß Roosevelt zusammen unternahm er die Keise nach dem sernen Osten. Miß Roosevelt wird in den Vereinigten Eraaten mit Bortiese die "amerikanische Prinzesssin" genannt, und ihre Verlodung sindet in der amerikanische Prinzesssin" genannt, und ihre Verlödung sindet in der amerikanische perspektive Verlödung.

* Berhaftete Juwelendiebe. In Zürich

*Berhaftete Juwelendiebe. In Zürich wurden zwei vorbestrafte Individuen verhaltet, denen bis zur Stunde bereits für etwa 60 000 Fr. gestoblene Persen und Diamanten abgenommen wurden. Ein pracht-

Telegramme und lette Rachrichten.

*Berlin, 16. Dezbr. Der aus Deutsch-Sidwestafrika gurudgekehrte Generalleutnant von Trotha hat sich gestern abend mit dem jahrplanmäßigen Bug um 8 Uhr 14. Min. von hamburg nach Berlin begeben. Er wird beute vom Kaifer in besonderer Aubienz empfangen werden.

Siergu 2 Beilagen.



Weihnachts-Verkau



ju bedeutend ermässigten Preisen wird fortgesett. Für die lette Woche find

hervorragende Gelesen heitskäufe in allen Abteilungen ausgelegt. Damen-Konfektion, Sonder-Rabatt von 10% auf Damen- und Kinder-Konfektion, fowie auf alle vorgezeichneten Sachen und Capisserie-Artikel.

Manufaktur-

und Modemaren,

Aussteuer

Lungenentzündung in Förder-

Oekonomie-Inspektor

Walter Noth.

Biesen = Bervachtung.

Wittwoch, den 27. Dezember d. I., mittags 1 Uhr sollen im Gasthanse zu Zweimen d. 4,75 ha = ca. 19 Morgen Merseburger Domtapitels wiesen in 5 Parzellen in Zweimen Göhrener Flur gelegen, auf 6 Jahre, erst im Einzelnen und dann im Ganzen, össentlich meissbeitend verpachtet werden. Bidingungen im Termin. (2572 M a f 1 a 1, b. 17. Dezember 1905.

Der Gegenetiter.

Der Segemeifter.

Die Hinterbliebenen.

Entenplan Nr. 3.

Dobkowik,

Merfeburg.

gerren-Ronfektion,

Teppide

und Linoleum

Markt Nr. 19|20.

2591)

Nachlass-Auktion. Am 13. ds. Mts. verstarb an

(2586

Am Mittwoch, den 20. Dezbr. 1905, von vormittags 9 thp an werbe ich im Restaurant "zur guten Duelle", Saaffr. 9, eine Anzahl Nachtaß-

Deele" Saaffte, 9, eine Angahr neusungegenftände ols:

Apreibsertear, 1 Spiegelichränfte,
1 Richensgrant, ft. Selvyult,
1 Tich, Stühle, f Bettfeele in Matr.
und Federbetten, 2 Bactroge, 2
Laden, Saushaltungsgegenkände
und Alügengerät, Porzellan, Gläfer,
fowie eine Lattenorrivortur
eine Ausgehrende des Saushaltungsgegenftände
mit eine Lattenorrivortur
gestelbern.
(2889)

verfteigern. Merfeburg, ben 15. Dezember 190 Fried. M. Kunth.

1,200,000 %?. find v. 3 1/2 0/0 an auf Ader auszuleih.

H. Silberberg, Bantgefdaft,

900,000 Mk. Instituts: 11. a 3 ½ % werden a. Uder verlieben. Aufräge unter A. U. 326 an Ku-dolf Mosse, Magbeburg. (1991

Auktion.

Aulk Light.
Am Donnerstag, den 21. Dezhr. 1905, von vormitiags 11 Uhr an werde ich im Gafthof "gar grünen Linde" inr Biechmag, wen es angeht, 1 Pferd 1, einhämuigen Wagen, 1 Ucter und i Kutichfleiengefürt, 1 King, 1 Egge, 1 Krimmer, 1 Kartoffeligel, 1 denighant, 1 Wagenbebe, 1 Echlefflein, Seitern und Handwerfsgeng
öffentlich meistbietend gegen Bargahlung versteigen.

perfieigern. Merfeburg, den 16. Dezember 1905. Fried. M. Kunth.

Erbichaftsgelder,

laut Teftament unantaitbar, in Sobe auch in Meineren Posten, auf Ader von 31/3% an verliehen werden. Anträge unter S. O. 26 postag. Schöuingen zu richten. (2170

2 große Bogenlampen, wie neu, spottbilig zu faufer. Wo, fagt die Expedition.



Darieben 500 aufwärts, Rienich, ber Etellung incht verlange die "Dentiche ftr. 25. Ohne Boricupu u. Rudporto.



Kunft=Berein 3u Merfeburg. Rachbem am 31. Oftober b. 3s. bas fechfte Geichäft: jahr abgelaufen ift, wird dem § 7 ber Bereinssatzungen

ordentl. Bereinsversammlung

anf Montag, d. 18. Dezember d. 36., nachmittags 5 Uhr, im Situngsfaale des Königlichen Schloffes anberaumt, zu welcher die Mitglieder des Bereins eingefaben werden.

Rechnungslegung für das Bereins-jahr 1904/05. Reuwahl des Borftandes.

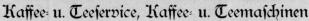
Saushaltsplan für das Bereins-jahr 1905/06.
Bereins - Berlofung von Kunft-gegenständen

Tagesordnung: Jahresbericht.



Reizende Renheiten in Geschent-Artiteln

bon Ridel, Rupfer, Binn und Gilber



Beinfühler, Beinfannen, Bowlen, Raudfervice, Fruchtschalen Reinnidel: u. Ridelplattierte Tafelgefdirre, Reinnidel: u. 20mminium: Rodgefdirre, Berndorfer Alpacca: u. Alpacca-Silber-Beftede

Colinger Stahlwaren, Baich=, Bring= u. Mangelmafchinen, befte Syfteme Tafel: u. Wirtschaftswagen, Reibmaschinen, Defferputmaschinen Fleischhadmafdinen, von Mk. 3.— an, Sadftode, Stufenleitern, Fener: u. diebesfich. Geldfaffetten, Ropierpreffen, Blumentische, Balmenftander Bogelfäfige mit u. ohne Ständer, Garderobenffander, Bertzeug= u. Laubfage: faften u. Schrante, Brennapparate Gleftrifierapparate, Gleftro-Motore.

- Viele Neuheiten für Haus und Küche

empfehlen in größter Musmahl billiaft



gegenständen. (260 Der Borftand. Freiherr von der Rede. General-Versammlung

Ortstrantentaffe des Maurer:

gewerfs zu Merfeburg im Reftaurant "dur guten Quelle" Dienftag, den 19. Dezember, abends 81/2 Uhr.

Tagesordrung: Revisorenwahl. 2518) Der Borftand.

Wohnung

von 4 Stuben, einigen Rammern u. Bubebor, für ein Benfionat paffend, jum 1. April 1906 gefucht. Off. mit Angabe d. Raume u. d. Preifes unter H. S. an die Exp. d. Bl. (2377

Leonhardi Halle a. S., Große Ulrichstraße 13—15.

to Dobkowitz

Merseburg.

Markt 1920.

Fritz ben Bethnadist Merdani Cufferdationing

Spezial-Abteilung

Herren-Unzüge

Herren=Paletots

Herren-Joppen

Anaben=Unzüge

Anaben=Baletots

Anaben=Joppen.

Alleinverkauf von Bleyle's weltberühmten Knaben-Anzügen.

Berufsbekleidung.

Arbeiterbekleidung.

billige

Tivoli.

Sonntag, den 17. Dezember, abends 8 Uhr:

Brokes Ertra-Konzert

hiefigen Stadt=Rapelle (Dir. Fr. Bertel).

Operetten-Abend trauß, Beller, Bayer, Offenbach, Jones, Linke und Milloder.

Centree à Berjon 30 Big.

Frische grosse Eier

Mar fauft, graße 14.

Ackerwirtschaft

juche zu taufen, wenn mein ichoner Landgaithof ohne Saal in Jahlung genommen wird. (2607 Guthaben 20,000 M. Räheres

Carl Brind, Deffau i. Unh.

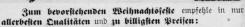
Geränd. Lads 1/4 Bfd. 35 Bf. " 1/4 " 50 feinfte geräuch. Aale

21al in Gelée à Portion 20 Pfg. empfiehlt (2599

Emil Wolff.

Stadt Theater in Salle. Sonntag, 17. Dez., nachm. 31/2 Uhr., Kimbervorft. 3. crmae. Prei: Dorns röschen. — 26be. 71/2 Uhr., Beamtenfart. ungift.: Mignon.

Wolff, Rossmarkt 6, Bild-, Geflügel-, Fisch- und Delikatessenhandlung. Fernsprecher 2. Gegründet 1869.



Ia. ftarte Sajen, auch zerlegt, auf Bunfch gehäutet und gespiett,

Ia. frifche, zarte Rehruden, Reulen und Blätter,

Ia. frijde Spiefer-Rüden, - Reulen und Blätter, auch pfundweise.

Junge, extra ichwere Fafanhahne und :Sennen, feinfte Buterhahne und :Sennen, frangof. und deutiche Boularden, Capannen, Berlhühner, Suppenhühner, junge Enten.

Keinite Dresdener u. hiefige Kett- u. Brat-Gänse feinfter Safermäftung,

ff. böhmische Spiegel- u. Schleien-Karpfen.

Lebende, ftarte Male, Bortions-Echleien, Elbzander. Lebende Selgol. Summer, Suppenfrebje, feinft. Oftender Steinbutt, Seezungen, Rhein-Salm und Silberlachs, feinft. Aftrachauer Raviar, geräuch. Nal, feinft. geräuch. Ladis, Summer, Sardinen in Sel, Aal in Gelée, Rennaugen, echte Strafburger Gänfeleberpafteten in verschiebenen Größen, la. Gänfebruft, Traubenrofinen, Knadmandeln, Apfelfinen somie fämtlid

Gemüse und Früchte-Konserven

in ftrammer Padung.

Brompter Berjand nach auswärts

Berte Beftellungen werden ichon jett entgegengenommen

Christbaum=Lichte u. Wachsitod, Alltarferzen (2600 aus bestem Celler Backs

u. Compositions=Baumlichte empfiehlt

Otto Berner

feinfte fluf- und böhmische Spiegel-Karpfen ju billigen Breifen. Beftellungen jum Beihnachtsfefte werben entgegengenommen und prompt ausgeführt.

frang hendel, Guftav Anochel, Frichermeifter, Sirtenftr. 6.

Rubolf Seine. - Drud und Berlag von Rubolf Seine in Merfeburg.



ein

1. Beilage zu Ar. 296 des "Merseburger Kreisblatts".

Conntag, ben 17. Dezember 1905.

Schloß Brunneck.

Roman von Clariffa Lobbe.

(57. Fortfetung.)

(57. Fortsetung.)

22. Kapitel.

Bum letten Male stand Thea unter bem Geranse des wilden Welins, währende Wiltons Kinfel eiftig über die Leimand siog, und wieder saß Sophie im Nebenzimmer, doch die kind ein wenig ungeduldig, da sie noch viel sich die nach Tisch angeleite Woresse au ordnen und zu besorgen hate.

Die Hie nach Tisch unerträglich.

Matt senten die Blumen auf dem Balkon ihre Haupter, sein Bogel zwisspere, sein Walts bewegt sich, Sophies Händer entglitt das Buch, in dem sie gelesen, leise senten sich Eiler über über die Augen.

bie Liber über die Augen. Bitfor legte den Plinfel fort, die weiße Frauengeftalt löffe fich aus der Fenternische, kam mit schwebenden Schritten näher. Lange ftand fie vor dem Bilde, das ihr in verklätter Geftalt ihr eigenes Spiegefbild zeigte. Ja, sie war schön! Boll bezaubernder Annut, und doch dabei stolz und bönigtig stand sie da, den Blick mit dem Ausdeuckstellen Schreitig war der veiße Arm, die findle Dand, wie glänzten Dals und Schultern so bleubend durch das weiße Spitzingewebe, wie hob sich die Perfensfohmt so gelblich schillend von dem rosigen Dals ans und dentete auf die Perfens des Bildes fin is und deutete auf die Perfens des Bildes hin:

Die Berlen bes Bildes bin :

"Berten bebeiten Tednen", sagte fie leife. Ihr Arm streifte Bittors Schulter, ihre haare bertihrten bie seinen. Mit heißem Atem bog er fich vor und brückte einen Kuß auf das darte Dandgelent.

Jarre Paniogetent.
"Berzeihung", bat er, zu ihr aufblidend.
Sie zürnte ihm nicht — bebend, mit halb-geöffneten Lippen, die Wangen rofig über-haucht, soh sie ihm ins Ange. Sine wilde Krunkenheit überkam ihn. Auffririgend zog er das ichöne, liebebegehrende Weib an sich und bebedte ihren Mund und ihr holdes Ant-lik mit heiben Gissen.

ith mit heißen Riffen. Da wurde im Rebengimmer ein Geraufch hörbar, Thea entwand fich ben fie umidlingenben Armen. In dem Rahmen der Tür erschien Sophiens

ichlante Geftalt.

ichlante Geftalt.
"Sind Sie fertig, Herr Leng?" fragte sie. Er rafte sich zusammen und machte eine einladende Bewegung mit der hand.
Während Sophie prüsend das Bild betrachtete, schlipfte Thea, um ihre Erregung zu verbergen, auf den Balton hinaus.
Schweres Gewölft war am himmel heraufaezogen, hinter dem sich die glunftrablende Sonne zu verbergen begann. Ein scharfer Windzug fuhr durch die Baume des Parkes,

ersaßte Theas blondes Haar und trieb damit sein Spiel. Sie merkte es nicht.
Noch siederten alle ihre Hulfe, noch fühlte sie bei brennenden Kisse Wilfe von de signen Lipen. "Er liebt mich!" klang es kriumphierend in ihr. "Ich hode den Sieg crungen, wer liebt werhaßte Rebendußlerin!" Und doch — noch war sie nicht gang sicher die nuchte ihr die nucht ihr die klang klassen des Augenblicks harrte, um ihn in Goldbrunn wieder an ihren Triumphwagen zu spannen.

"Es wird gleich zu regnen anfangen", mahnte Sophiens Stimme fie zur Rudlehr

maßnte Sophiens Stimme sie zur Rudtepr inn Zimmer. Then wandte sich um. Ein büsterer Strahl aus ihren Augen traf die Kulfine. Pfeisend suhr der Sturm um das Dach, wirbelte in bichten Bosten den Staub vom Wege auf, rif die Plätter von den Zweigen und jagte sie in weiten Kreisen durch die Luft.

Blöglich teilte fid bas buntle Gewolf. Ein greller Blig gudle nieber. Noch ftand Thea in ber Baltontlir — ihre weiße Geftalt mit den flatternben Loden, ben bufter blidenben

mit den salternden Loden, den ouster dickenden Augen boh sich, vom roten Scheln des Wligse immstraßt, aeisterhaft von dem mächtig schwarzen Hinterarunde des himmels ab. "Um Gotteswillen, Thea, fomm herein!" Sophie zog die Widerstresende ins Zim-mer. Draußen sielen die ersten Tropsen, erk langsam, dann immer dicker. Prossende

folugen einzelne Sagelforner an die Fenfter. "Tas Gemitter fieht fich von hier oben doppelt unheimlich an", rief Sophie und warf forgfam ein marmendes Tuch über Theas Schultern, "ich dächte, wir glingen bin-unter in den Salon."
Sie faste Theas Arm und zog sie mit sich

hinaus. Then blidte fich nach Bittor um, er folgte nicht. Die Blage bleich, in bitterer Seelengual zudend, sah er mit brennenden Bliden ihr nach der Seinen mult durch den Kortlober und warf die Tür hinter den Forteilenden zu. Wie ein Seitzen und Lichnen ging es durch des Schofe.

Rinffter das Zimmer. Seine Uhnung hatte ihn nicht betroger. Mit d won'icher Gewalt fühlte er sich in einen Kampf wahnstuniger Etdonischt gerisen. Bergeblich stredte er die Arme aus, die sodende Bersuchung abzuwehren, immer von neuem sachte sie ihn verführerlich ar. Siße Etypen boten sich ihm zum Kuß-ein entzischendes Weib warf sich glübend in seine Krme — war er nicht ein Tor, wenn er nicht den Becher ber Geligfeit leerte, ben fie ihm bot?

fte ihm bot? Mit gerungelten Brauen trat er vor das eben vollendete Bild, durchmufterte Zug für Zug die schönen Zinge des Aneliges, die herr-lichen Linten der Gestalt.

"Josepha", klagteer schmerzvoll, "warum bist bu nicht hier, du edle, gute Schwester? Dir sind Leidenschaften fremd, du würdest mich lehren, den Zauber abzuschilteln, der nich un-agunt."

garnt."
Tief aufatmend sant er in einen Stufil, Warum klagte er eiber die Abwesenheit der Schwester, Kolte es nicht ein Wort und ber Fürft gab ihn frei, und weilte die erschitte Schwester nicht ganz in seiner Rähe? Aber durfte er sie aufstuchen, da anch Jutta dort wellte, der nicht wieder zu nahen er sich gelobt hatte?

Proving und Umgegend.

Brodinz und Umgegend.

Groftlehna, 15. Dez'r. In der Nacht vom Montag zum Dienstag beilucken Diebe den Gänseftall des Landwirts E. Baudrich und ziehen Gänseftall des Landwirts E. Baudrich und ziehen die bei diemerken mitgehen. Daß die Diebe in dem Gehöft fest cerau Beschollichen enwigt hoben, aest daraus hernor, daß sie einen in der Scheune stehenen mit Hase einen in der Scheune stehenen mit Hase einen in der Scheune stehen und in denselben zum besteren Taroen die Känse stehen mit Hase wird die einen sie das der vorasstriaten in hiefigen Mitterautsaehölze veransfolteten Falanenjaad wurden 102 Stild dieser Wildart erleat; außerdem kannen noch zum Abschlächig, 14. Dezhr. Berhaftet und dem Anninden und So Haen.

* Thalschift, 14. Dezhr. Berhaftet und dem Amsterichtsaffänanis in Lützen zugeführt wurde am Freitaa durch Serry Gendarm

* Thalfdig, 14. Deife. Merhaftet und bem Amtsgerichtsgefänanis in Litgen zugefilbet wurde am Freitag durch herry Gendaru Brandt. Dürrenberg der Elfenbahnarbeiter Branne aus Köhlicha. Wie feinerzeit berichtet, murde auf dem Bege von hier nach Litgen eine Frau aus Rampig von einem Manne angeholfen und mit einem Sittlicafeiteverbrechen bedroht, das mir burch das Naben eines Bagens vereitelt murbe. Dieje

keitsverbrecken bedroht, das mir durch das Nachen eines Wagens vereitelt wurde. Diese Aat begangen zu haben, wurde B. überführt und ist geständig.

* Echildau, 16 Dezhr. Bor kurzem verscham Autsbestigers aus dem eltertschap dazie, ohne daß man zunächst über übren Berblik etwas wuske. Dies Tage ersieht der Aate das das Mädden sich in Bitten berg unter schwindelsaften Ungaben eineemietet habe. Er mochte sich mit seinem Sohne auf und traf gestern in Wittenberg ein, um sein versorenes Schädigen wieder zurückzuhosen. Das Mädden zeine sich gestigig und ging mit zur Bahn, um der Zeimet wieder zurückzuhosen. Das wähden zeine sich gestigig und ging mit zur Bahn, um der Zeimet wieder auf daren delbst waren, trennte sich das Mädden vön Bater und Vruder, suchte die Keitrade an der Berstimer Seite auf, verstes sie aber sofort wieder auf der anderen Seite, um von neuem zu verdussen. So geschah es, das Auster und Sohn allem wieder bier eintrasen, da alles Sochen nach dem freiheitedurstigen Familien-wildlich werechtlich war Suden nach bem freiheiteburftigen Familien.

* Annaburg, 14. Dezbr. Um Montag mußte die Prettin-Annaburger Kleinbahn den Frachwertehr einstellen, weil seitens eines Gläutigers der Gerichtsvollzieher die Gitterwagen ge pf an det hat. Tatjächlich hat eine hildesheimer Wagenfabrit die acht gelieferten Gitterwagen mit Beschlag belegt, weit von der Kleinbahn. Gefellschaft teine Zahlung erfolgte. Das "Wittend. Tageblatt" ftellt weiter mit Berwunderung sest, das die Kleinbahn nun schon
etwa vier Jahre in Betrieb ist und noch nicht einmal ben Grund und Boden ihrer Anlage bezahlt hat. Berschiedene Annaburger Aderbesiger hätten noch mehrere tausend Mart zu fordern.

* Rordhausen, 15. Dezbr. Berhaftet

* Rorbhaufen, 15. Dezor. Berhaftet wurde in einem hiesigen hotel auf tele-graphisches Anfuchen bes Unterluchungs-richters zu Alfchaffenburg der 29 jährige Kaufmann Ruppert Poller aus Alfchaffenburg, und zwar megen Betrugs. Auf ber Polizeimache wurde die Bifitation feiner Kleider vorgenommen, wobei aber Poller

burg, und awar wegen Betrugs. 2011 der Polize burg, und der Wolfer vorgenommen, wobei aber Polier bligignell mit einem Tasichenmesser sich zweichten der Schulte beibrachte. Die Berlegung hinderte aber die Gestracht, 15. Dezdr. 11m die Stelle eines Stadt, sehre 192 Bewerbungen einargangen. Diese verteilen sich auf jolgende Bewerder: 8 Bürgermeister und Gemeindevorstieger, 87 Stadt, Magistratsund Berwaltungssetzeiteter, 5 Kreisausschuspunk Kreisseferteiter, 5 Setzerzeltertäre, 6 Polizeisetzeitertäre, 6 Bolizeitektäte, 31 Setzetariatsassissischerkate, 31 Setzetariatsassissischerkate, 2 Bechaumas und Asspendemte, 4 Bureauworsteher, 2 Gerichtebeamte, 3 Bestefeldwickel, 11 Polizeitommisser, 12 Kechnungs und Asspendemte, 12 Untssetzeiter, 1 Kuchspraftstant, 1 Frechteserseitender, 11 Kechspraftstant, 1 Kechspraftstant, 1 Kechspraftstant, 1 Stadtscherber, 1 Gutsssetzeiter, 2 Ausgestellung und 1 undefannten Standes. Der ältesse Bewerber ist 1 und der jüngste 23 Jahre alt.

***Mienturg, 15. Dezde. Bom Füssen

or und der jungte 23 Jahre alt.

* Rienturg, 15. Dezbr. Bom Fürsten von Sidisten webe im Edertal eine Jagd auf hochwild abgebalten. Dabei fützgie fid, ein angeldoffener fater hirf auf einen Teriber und schligte ihm ben Leib auf, so baß die Eingeweibe h roortraten. Der Berunglidte ift Bater von fünf finden.

Rindern.

* Gostar, 14. Dezbr. Zur Berlegung bes 165. Juf. Regis. ichreibt die "Gostariche Zeitung": Auf Anfrage des Kriegeministers, ob vielleicht die Stadt Quedlin burg geneigt iei, die Keienen und fonstigen Gehäube für die hierher zu legenden zwei Bataillone intl. Regimentsstad des Juf. Reg. Rr. 165 aus Gostar zu banen, haben die fiddrischen Behörden zustümmend geantwortet. Die siber 21/2 millionen beitagende Baufunme wird der Stadtgemeinde verziust vom Militärsiefus als dem Mieter der Gebäude.

(2445 A. STECKINEIP, Entenplan 2.

empfiehlt zu ermäßigten Preisen:

von Mtr. 50 Pfg. an in Wolle u. Seide Unterrode weit unter Preis

Kleiderstoffe | Blousen | Costumrode, | Damenkonfektion | Weiszwaren u. | Teppiche u.

Tijchdeden.

Altbewährt und einzig in Ihrer Art ist MACC Würze. In Originalfläschehen von 32 Pfg. destans.

empfohlen von **Anton Welzel, Domplatz 10.**Eignet sich sehr als billiges und praktisches Weilmachtsgeschenk. \$

Gestricte bunte Serren-Westen

empfiehlt als fehr beliebtes und prattifches Festgefchent

H. Schnee Nachf. A. Ebermann. Gr. Steinftr. 84. Fernfprecher 2657. (2575 \$\$\$\$\$\$\$\$\$\$\$\$\$\$\$\$\$

Weihnachts-Ausstellung

Albert Martick Nachf... Halle a. S., Möbelfabrik,

Alter Markt 1.

Grosse Auswahl geschmackvollster Gebrauchs- und Luxusmöbel



wir

en

gen

pel,

empfehle mein reichhaltiges Lager

Sandichuhe

für Damen, herren und Rinder bom billigften bis zum eleganteften.

Griffe, Zwingen, Schirm= gestelle Quaften, Schleifen,

Futterale, Bandchen.

Schirm-Stoffe, idwars bunt.

diefer Branche werden baldigft und

Bezilge auf Wunsch in 1 Stunde.

Burgftraße 22.

zum Weihnachtsfeste

hölt fein großes Lager Uhren u. Ketten jeder Art, Gold, Silber und Double, Schmuckwaren n reizenden Renheiten und allen Breislagen bestens empfohen

Wilhelm Schüler,

16. Martt 16.

Gold-, Silber-, Doublé-,

Alfenide- u. Nickelwaren.

Trau-Ringe, Neuarbeiten, Gravierungen u. Reparaturen.

P. Rath, Goldschmied.

gut ausgeführt.

Spazieritöcke,

Schirm= und

Meine große kunstgewerbliche

meine hochintereffante Untiquitäten= und Aunftausftellung halte für ev. Weihnachtseintäufe beftens empfohlen.

Bitte um Beachtung der Schaufenster.

Halle a. S., Gr. Steinstr. 8 u. 81.

Das Teppich-Spezial-Haus Rum Weihnachtstel

Weihnachts-Geschenken:

Teppiche, Vorleger, Angorafelle, Ziegenfelle, Fellteppiche, Läuferstoffe in Plüsch, Wolle, Jute Cocos.

Abtreter.

Portieren, Dekorationen für Türen und Fenster, Gardinen, in weiss und creme,

Stores in Tüll, Spachtel und Stickerei

Reisedecken, Schlafdecken. Diwandecken. Fenstermäntel, Wandgobelins, Fusskissen.

Echte persische Teppiche und Vorhänge. Linoleum mit durchgehendem Muster als Teppiche für Speisezimmer und als Läufer.

Abwaschbare Gummi-Tischdecken, Wandschoner, Gummischürzen. Alles in reichster Auswahl zu billigsten Preisen.

Arnold & Troitzsch, Kalle a. S., Gr. Ulrichstr. 1, Ecke Kleinschmieden.



Sarmonisches Glodengelänte mit 3 abgestimmten Gloden, a Stud 75 Bfg.



Merseburg.

Chriftbaum: Schmud, Chriftbaum: Rergen, Lichtangunder: u. Löfcher für Beibnachte. bäume, Sid. 60 Bf. empfiehlt

Drogerie

Gotthardtsstr. 39.

Kieslich, Entenplan.

Osw. Rossberg, Goldschmied, Merseburg, Burgstr. 20.

Neuheiten Gold- u. Silberwaren, silbernen und versilb, Bestecken, Trauringe.

Neuarbeiten u. Reparaturen

Otto Rudolph

Markt 21/22. Damen- und herren- Frifent-Geschäft I. Ranges

empfieht fich den hochgeebren Damen gur Anfertigung famtlicher haars arbeiten sowie Ropfindiche mit neueft. Sieftriefigem Troden: Apparat innerhalb 10—15 Minuten. (2555

Großes Lager in ins und ausländifchen Seifen und Odeurs.

farbenhandlung Balle a. S.

Rannischestraße 2

empfiehlt für den Weihnachtstifch



Giftfreie Wafferfarben

für Kinder, in holgfaften von

Zeichenfästen Daitellfrreide Tuschfästen Diniel

in größter Muswahl.

Muf ben

Beibnachtstisch

bictet munderbare

Neuheiten Schirmfabrik F. B. Heinzel,



Regenschirme

eigene Fabrifate, Dauerhaft. Echirmbeşüge in 1 Stunde. (1914 Rédarat. a. Wunsch slovent in Halle, Fächer für Ball u. Gesellichaft.

A. Günther, Markt 17/18,

ehlt als besonders preisn Muswahl in Bettzengen, Sandtüchern, Zafchentüchern, Tifchzengen u. f. w.

mit aparten Silbergriffen, in größter Auswahl, von 3-20 Wit. cirfa 36 Stud am Lager. (2543

A. Hammer, Marti 7

Parfilmerien,

Seifen,

= Zvilette-Artifel = Odeur in 6 Gerüchen auch ausgewogen — empfiehlt Adler-Drogerie

Wilh. Rieglich, Entenplan.



2597

enz Mersebu

praftische Weihnachts-Geschen

Barchend-Hemden, Herren-Strickwesten

Handschuhe — Socken — Hosenträger — Herrenhüte Berren-Baide - weiße u. bunte Taidentücher.

legte Renheiten in großem Sortiment.

Glacé-Handschuhe,

ausgefucht gutes Fabritat.

Eorfets, Unterröcke, Schurzen. Seidene, halbs. und woll. Halstücher. Damen = Strickweiten, Capotten, Roof=Shawles.

Seidene, Feder- "Pelz-Boas, Fertige Kinderkleidchen Hebergieh=Jäckehen. Muffen, Regenschirme.

Leib- und Kniewärmer. Gamaschen.

Ball-Blumen u. Ball-Echarpes.

Puppen u. Puppen=Befleiduna.

von 50 Big. an bis jum eleganteffen Genre in Ceiberplifch mit Sonbftiderei. Spezialität: Fertige Sofakissen

fertige u. vorgez. Handarbeiten.

Sonntag bis abends 7 Uhr geöffnet.

Carl Zeigermann, Burgftraße Dr. 11.

erren-Artikel

Hosenträger, Manschetten, Knöpfe, Krawatten, Nadeln in jeder Breislage. Anerfannt gute Bare, billige Breife. Seidene Herren-Westen.

Halle a. S.

(2595

Alte Promenade 7, neben dem Reichshof.

Bitte meine Schaufenster zu beachten.

Carl Giese Buth's Lehranstalt für faufm. u. landw. Buchfieung, Korrespondenz, Kontorarbeiten, Stenographie, Maschienschieben, Spracen. Deutsch 2c.

Halle a. S., Sternstrasse 7.

Aurse f. Militäranwärter, Kurse in Gewossenschaftschung.
Honorar mässig. — Eintritt täglich.
U bernahme von Bücherrevisionen, Einrichtung von Büchern für Kausseute, Landwirte, Genossenschaften jeder Urt — überalhin streng disktet.

Nadener Brinten Bafeler Lederli Liegniker Bomben Kölner Spekulatius Berliner und Thorner, Ritenberger n. Hallefder Leb= und Sonigluden. Zäglich frisches Marzipan Baum-Confett 1c. Bonbonnièren u. Atrappen Scherzartifel 1c. 1c. Alles in größter Auswahl! empfiehlt A. Krantz Gr. Steinftr. 11. = Zeleph. 2064. = Größtes Constüren-Spejiat-8 8 Gefdäft, 8 8 Seb-n. Sonighuden-Sabrifi.



empfiehlt in großer Auswahl gu bedeutend herabgesetten Breifen

Mechan. u. Opt. Theodor Ebert.



empfieht praftide Weihnachtsgeschenke für Zurg urd Ali, Poliphon, Spumphonion, Troubadour zum Drehen und Selbit iptelen. Trehwerke, desel. Musikplatien in großer Answahl. (Christbaumständer si. 19 del) mit Musik, 2 und mehrere Stide totelend, von 20 Mf. an Biolinen, Konzert-Zithern, echt ital. Nandolinen. Neform Guitarre-Zithern von 11,50 Mf. an, soforn pielbar sin jedermann. Menzenhauer-Zithern von 15 Mf. an, Jugien. Mundharmonikas nur die kabrikate der Welt von Koch, Hohner und Weiss. Kinderinstrumente, Trommelu, Trompeten, Glodentyiele, Kindersiden von 30 Pig. an, Reparatur sachgemäß in eigener Wertstatt. Bestandteile und Saiten nur die besten Fabrikate.



Piano - Magazin Maercker & Co. Inhaber: Hermann Maercker,

früher Mitinhaber der Firma Vogel & Maercker,

Halle a. Saale,
Neue Promenade Ia,
vis à vis den Francke'schen
Stiftungen,

apfehlen ihr gut assortiertes Lager gediegener

Pianinos, Ilügel u. Karmoniums

bieten ihren geehrten Abnehmern bei solider Preisstellung h Teilzahlung) langjährige Garantie für ihre Fabrikate. Gebrauchte Instrumente nehmen in Zahlung und sind

solche, gut repariert, stets am Lager.

Stimmungen und Reparaturen werden sachkundig und sorgfältig ausgeführt, auch halten Genannte ihr Piano-Leih-Institut empfohlen. (1955

Wäschetabrik mit elektr. Maschinenbetrieb

Salle a. S., Gr. Steinstraße 1—2, Ede Groke Ulrichitr. neben Zigarren:Geschäft von Krüger & Oberbeek

Weihnachts=Wäsche=Ansverkauf

bis zur Hälfte herabgesetzten Preisen.

Taghemden — Nachthemden — Beinkleider — Nachtjacken Frisiermäntel — Spitzen- und Stickereiröcke — Ballhemden Spitzen-Garnituren.

Rur eigene beite Anfertigung. 3

Unfertigung von Bafche jeder Art innerhalb 24 Stunden. Große Boften Bortchen u. Spottbillia

Spottbillig: Stickereien, Spitzen Ceinen= und Baumwollwaren, Tischwäsche, Bettwäsche, Band=

tücher zc. in großer Auswahl.

Lieferung ganzer Brautausstattungen

Aleberzeugung macht wahr.

nvaren

in größter Auswahl zu billigsten Preisen.

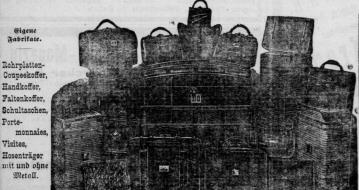
Meriebura.

25, 50 und 100 Stud-Padungen aller Bristagen empfiehlt Max Paust, Cigarren-Special und Verland, Burgitrafje 14.

Schaufelpferde.

hodifein mit Randaren und Rindleder aumung.





Kaiserkoffer, Faltenkoffer, Schultornister. Schulmappen,

Reisekoffer.

Jouverttaschen Brieftaschen, phie-Albums

Photograis hochfeinften empfiehlt (2484

19 Schmeerfir. 19. 3 Salle & H. Krasemann, & Halle & 19 Schmeerfir. 19.

Für bie Redattion verantwortlich: Rudolf Beine. - Drud und Berlag von Rubolf Seine in Merfeburg.

Untere Leipzigerstr.

11.

Unerreichte Borteile

Weihnachts-

Schmeerstr. 21.

Halle.

auch und auf Stad

und

non

nur

und

pon

hem

Berl

nehi

nur reeller modern. Schuhwaren gefütterte Strakenfliefel

eleganter Schnürfliefel

" feinfter Boxcalf- und Chevreauxfliefel hefter Schnürfliefel

eisenfefter Bug- und Schnallenfliefel eleg. Boxcalf-Sonur- u. Sonallenfliefel

Rinder=Filzschuhe, febr warm, 38 Big. 45 Bfg. Damen-Bintervantoffeln

Spezialitäten: Kinder-Hormal-Stiefel, ärztlich empfohlen Schulstiefeln: Marke "Trampler"

"Glück Auf" ohne Schaftnähte, daher ungerreifden.
Größte Auswahl famtl. Binterartitel elegantester Damen-Herren- u. Kinderstiekel zu allerbilligsten Preisen.
Trotz unerreicht billigster Preise nur beste Garantie für Haftbarleit.
Undfitäten, daher weitgehendste Garantie für Haftbarleit.
Uchten Sie bitte genau auf meine Firma und meine beiden Vertaufsgeschäfte. (2598

Schmeerstr. 21.

Schuhwarenhaus

Untere Leipzigerftr. 11. Someerffr. 21.

Untere Leipzigerstr.

11.

Friedrich Schultze. Paul Thiele.

Posten Anzugstoffe Herren-Stoffe

.. 4.50 im Preise zůrückgesetzt. 7,50 9.-

Mildebrandt ,, 10,— 7.50 ,, 12,--

Rulffes. Reste ganz besonders billig.

Lager in Pelerinen, Regenmänteln, Joppen, Westen u. Gamaschen.

AN SEEDS. BORGEDED

Seifenfabrit, Markt 35, empfichlt in großer Answahl als praftifche Weihnachtsgeschenke alle Sorten Waschseifen, eigenes Fabrikat.

Feinste Tollettseisen u. Parfümerien von Jänger und G-bhardt, Treu und Nuglisch, Kämmerer usw. in schör, elegauten Ausmachungen als beliebte Weihnschispräfente.

Feinfte Beihnachtsterzen aus Bienenwachs, Celler Bachsftod, nichtträuf. Stearinterzen, Compositions- u. Baraffinbaumferzen.

Hannovera-Christbaumgeläut

abjolut sicher funttionierend. Reizenden Christbaumschmuck

Alle Sorten Lichthalter, Lametta, Chriftbaumichnee u. f. w.

Mitglied des Rabatt-Spar-Vereins.



Porte-

2. Beilage zu Ar. 296 des "Merseburger Kreisblatts".

Conntag, ben 17. Dezember 1905.

Proving und Umgegend.

Provinz und Umgegend.

* Salle, 15. Dezde. Die "S. 3." [chreibt: "Schon seit einigen Jahren schweben die Berhand ber Burg. Sie – bich en stein, des Bertauf der Kurg. Sie – bich en stein, des Domänengehöstes und des Amisgartens. Es war sehr naheliegend, daß die Stadt dasse Amsten erwerde. Zwissellen Bertretern des Magistrats und der Angleenung waren denn auch schon der Kaussellungen vereinbart und die llebereignung hätte nicht mehr lange auf sich warten lassen, wenn sich nicht der Stadt dalle als Bewerderin ein Konsturrent zugesellt hätte. Wie seinerzeit schon aus siedlich der gemeldet, datte Herr Berechen, der Regierung vorgeschlägen, er wolle Durg, Gehöst und Garten von Giebischriften sitzellung vorgeschlägen, er wolle Durg, Gehöst und Baueral von Giebischsstellung vorgeschlägen, er wolle Durg, Gehöst und Baueral von Gestenung, Stadt und Enneut son Bagensti. Man hatte dann mehrere Wonate hindurch nichts mehr von Eingeren pan Augensti. Es verlautetenut gerücktweise, das die Stadt und auch verr Gegeral von Augensti. von der Angelegenheit gehört, Es verlautete nur gerücktweife, daß die Stadt und auch Derr General von Bagensti bei der Ueber-eignung berücksichtlicht, werden sollten. Daß Gerlicht hat sich nun bestätigt. Borgestern waren Gericht hat iich nun bestätigt. Vorgessen waren hier Bertreter der Regierung, des Magistrates und des Herr von Bagensti zusammengekommen, um eine vorläufige Abgrenzung der von den beiden Bewerbern eventuell zu erwerbeiden Grundsstäde vorzunehmen. Das Protokoll über diese Verhandlungen ging heute dem Magistrate zu. Es steht in Ausstati, daß herr General von Bagensti die Burgrunge und bas domanenfistalifde Wehoft erwitht und die Stadt ben Amtsgarten ober wenigund die Stadt den Umtsgarten oder wenig-stens einen Teil davon aufauft. Welchen Berlauf nun die weiteren Berhandlungen nehmen werden, das ift nicht vorabzuleßen. Jedenfalls bleibt als letzes immer noch zu erwarten, daß der Köntg die Bestätigung des Berkaufes der historischen Durg und bes Burga gehöftes an einen Petvaten verfagt. Wirden Deren General von Bagensti Burg und Gehöft übereignet, dann dürfte er durch Bertrag ver-

pflichtet werden, die Burgruine in ihrem jestgen guftande zu belassen mit zuchalten. Die Gebüllichteiten des Gehöses allerdings wilden zum größten Teile neuen Gedänden Plat mach ihren der Gehösen der Gehösen

richtlich vorgegangen wo.den. Dem Boritsei-ben besselchen wurde jede weitere derartige Anklindigung unterlagt. Jede sernere Kund-gebung ist mit Strafe von 500 Mart be-

dende in Berten ber Baren den Dennerstag abend entstand im Schaufenster bes Barenhaufes Deinrich Loewenthal ein Brand, woding ein größere Posten Baren als Garbinen, Spigen usw. versichtet wurden. Der Schaben of 1500 M. betragen.

Rleines Fenilleton.

Reines gentlieren.

Gin unangenehmer Fahrgaft. Der Berichterstatter des "Standard" in New York weiß von einem aufregenden Borsalf auf der fetzten Reise des Jomburg-ulmersta-Fracht-dampfers "Balkauza" zu melden. Als das Schiff I Tage von hamburg entfann war, brach ein sindhertschiede Sturm aus. Der Dampfer wurde fitte und hergeft lendert wie.

ein Kork, und die Käfige einer Tierbude, die auf dem Deck angebunden standen, drocken au gelspringen. Sine Ködin zeigte die größte Univegung. Iedesmal, wenn eine Welle das Schisse ihre die Kicken di guidlgeschleppt werden, aber es ist wahrscheinlich die einzige Löwin, von der man fagen dann, daß sie während eines Sturmes allein am Deck eines Schiffes stand und Kapitän

Seitgemäße Betrachtungen.

du dein Töckterden sonst los, — wenn sie nur gest im schlichten Aleide? — Sieb beinem Derzen einen Stoß — und kleide sie in Sammt und Seide! — Die Wohltot legt sich auch in's Mittel — zur wunderschönen Weihnachtszeit — wenn da im schlichten Arbeitskrite! — ein Mentscheftlichten Arbeitskrite! — ein Mentscheftlichten kleichtskrite! — ein Mentscheftlichten kleichtskrite! — ein Mentscheftlicht nach ist die Aber wird gefungen, dort getanzt — sommt nur einer guter Zweit in Frage. — O gieb so lang du geben fannst! — das ist die Losung eiser Tage! — — Die Zeit ist sollecht, die Mentschen klagen: — Erziglenz, wir haben nichts im "Pott" — man wünsch haben nichts im "Pott" — man wünsch ist wirtlich sollecht und boch – ist wirtlich sollecht und boch — ist uns ein großer Wurf gelungen: — Aus beit je gelungen: — Aus beit je und die Freiner von der Franz Verau Bertha, die zu Rus und Frommen — Franz beutschland hat den besten "Noch "* ") der hat den — Modelpeis errungen! — Frau Bertha, die zu Nutz und Frommen — des Freidens schreiben schreibt, jahrein, jahraus — hat gleichfalls solchen Neels bekommen — der Weinachtsmann bringt ihn ins Haus; — nun greift sie weiter hilfreich ein — von heil'gem Siere ganz durchdrungen, — nun fann sie siere ganz durchdrungen, — nun fann sie sienen der hat die den Nobelspreid erungen: — Doch laft auch uns am Friedenswerke — mithelfen in der Weihnachtszeit, — daß man Verzagte wieder käte — und freundlich lindre fremdes Leid, — dann wird die Liede Oberhand — gewinnen und als Trossberetter — betätgen sich in Stadt und Land — zur fhönen Weihnachtszeit! und Land — zur fonen Beihnachtszeit! - Ernft Deiter.

*) Bezieht sich auf Professor Dr. Robert Koch und Bertha Suttner, welche Beide den dies-jägrigen Nobel-Preis erhalten haben.



Wegen vorgerückter Saison bedeutende Preis-Ermässigung garnierter Damen-

und Kinder-Hüte

Pariser Model

Reizende Neuheiten in Theater-Capotten

Crepedechin-Chales, Halsgarnituren, Goldgürtel, Gummigürtel, Pompadours, Ballblumen, Haarspangen und Haar-Flitterschleifen. (2606

Naether's Reform-

Gr. Steinstrasse 74.

A. Stermann-Haase, Halle a. S.

Kinderstuhl!

Café Bauer.

Schäfer, Entenplan, empfiehlt ju paffenb

Weihnachts-Geschenken

Damenhemden Damennachthemden Damenbeinkleider Damen-Unterröcke Anstands-Röcke Kinder-Wäsche

2531

fe

75

50

50

ŗ.

52

n.

ke

Hemdenpassen Stickereien Handlanguetten Taschentücher Frisiermäntel

Reform-Schürzen-Haus-Schürzen schw. woll. Schürzen schw. seid. Schürzen Schmuck-Schürzen Kinder-Schürzen

Weisse Schurzen Kind in fooner Answehl gu billigen Preifer

Bu haben in dentbar größter Mus-ahl und-allen Breistagen bei:

Emil Buride, Reumartt 73. Mitglied des Rabatt-Spar-Bereins.

Weilmachts= Musstellung!

u fconen Gefchenken paffend fehle ich mein Lager von Abandan, Kameelichräufen, Raucelen, Francelen, Konfolen und Etageren, Spruch-brettern, Fletz, Serviers u. Antheretischen, Splomaten, Schaffer, Richte, Staffeleien, Etänder,

Flurgarderoben, Toilettenfpiegel 20 W. Borsdorff, Edmalestraße 27. (2488

urn:nbn:de:gbv:3:1-171133730-170808211190512171-19/fragment/page=0009

Wäschemangeln (Drehrollen) Wischemangeln (Drehrollen)
neufler Konstuttion, jed. Göße, sie Kojne,
kraft- u. Handsgebrauch. Reu! Durchdrehmangel, fehrt felöstätig um. Prämitett:
Göldne Medillen Ermmitschau 1902,
Rudau 1903, Freiberg i. S. 1903, Marienberg i. S. 1903. Krelle Garantte. Ratenbrig is. flieste Wangelsabrit. (2603
Ernst Herrschuh, Chemnik i. S. Rr. 50.

Teppiche = Gummi-Tischdecken ==

Chinesische Ziegenfelle

passend als praktische Weihnachtsgeschenke

Richard Kupper,

Markt 10.

Fortjetjung des Bertaufs der aus

Monkurs-Massen herrührenden Waren und andere Waren und Gelegenheitstäufe.

Morcus, Golds, Silbers, Alfenides,
Bijouterie- und Luxuswaren.
Große Auswald in: Goldenen Serrens und Damen Uhren und Ketten,
lange Damenfetten, Ohrringen, Vroschen, Armbändern, Manschettentnöpfen,
Baien, Tafelauffähen, Bowlen u. s. w.
Berkauf nur im Geschäftstotale:

Hallea.S. mur Kleinschmieden 6 Hallea.S.

Berfaufsgelt; morgens 9—1/21, nachmittags 2—8 Uhr. Für jede Uhr zu 9 Marf und höher ein Jahr idriftliche Garantie. Sie Günftige Kaufgelegenheit geeigneter Geichentartitet.

. Borche

Balle a. S. = Gr. Steinstraße 10 im Banthaufe Ernft haagengier & Co.

= Gntzückende Weißnachts=Geschenke

- Bronzen — Hirschhorn -- Silberwaren in geschmackvollsten Ausführungen. Wiener Sezession -

Engl. Luxusgegenstände: Shawls, Riffen, feid. Decken, handtafchchen 2c. 2c.

Wiener Lederwaren: Portemonnaies, Brieftaschen, Visites, Zigarren- u. Zigaretten-Etuis, Aktenmappen, Kragen- u. Manschettenrollen etc. etc.

Hiite: distinguierte Formen bestrenommierter Fabrikate: Scott-London, Christys-London, P. & C. Habig-Wien, Giraud-Paris.

Komplette Reise-Ausrüstungen: Engl. Reise-Artikel, Koffer, Taschen, Necessaires, Reisedecken, Plaids,

Völlständige Herren-Ausstatungen: Oberhemden, weiss u. farbig, elegante Ausführung, vorzügl. Sitz.

Nachthemden, extra lang geschnitten, vorn Besätze, garant. waschecht.

Krawatten, Scarfs, Cachenez, Handschuhe für Damen und Herren, Schirme, Stöcke, Träger, Kragen, Manschetten, seidene und reinwollene Unterzeuge, Socken etc.

Mollige Schlafröcke — Mollige Haus-Jacketts

Pelzwesten, schwed. Lederwesten, engl. Reitwesten, Fantasiewesten in geschmackvollen Stoffen.

Anzüge — Valetots — Fahrmäntel — Velerinen — Foppen. — wiener Haus und Reiseschuhe — Echt Americain Import in Stiefeln für Damen und Herren Rackets — Table Tennis — Sandows Muskelstärker.

Engl. Tees, Cates und Konfitüren -- Ruff. Zigaretten — Seifen und Parfilms. 🖜

gef Se ein bei feir fc de un Ur

(2601

Pro Monat 150 M. Assumptes Insertionsorem

Das idonfe Weihnadtsaefdenk

Bhotoaraphischer = Apparat. =

Jung und Alt hat Freude daran. Praftische Anleitung wird koften-los erteilt. Kataloge gratis. Sämtliche photographische Bedarfs-Artikel ju Original-Fabrik-Preisen

bei Otto Bretschneider, Gifenwarenhandlg., fl. Ritterftr. 2b.

llückwunschu. Visitenkarten empfiehlt als paffendeWeih: nachtsgefchente zu billigften Preifen i. reichfter Auswahl



Berliner Corset-Fabrik

W. & G. Neumann.

50 Filialen in Deutschland! Filialen Halle: Große Ulrichftraße 57, Leipzigerftraße 11.

Grade Front-Corsets §

in größter Muswahl.

Corsets nach Mass. Reparatur und Baiche billigft. und Satten! Corfetschoner!

Umpfiehlt als paffendeWeih:
nachtsgeschente zu billigsten
Breifen i. reichster Anzeigen.
Verlobungs - Anzeigen.
Fr. Karins, Brill 17.

gut und billig Leipzigerstr. früher Vereinigte Schuhfabriken A.-9.

Rürnberger Lebkuchen. Lieaniker Bomben, Schotoladen=Bergen. Schlefische Sonigtuden. Salleiden Soniakuden. Spikkuden

empfiehlt Hermann Budig, Burgftraße 13.



Beitungs:Mafutatur vorrätig in der Areisblatt:Druderei

Mis Beihnachtsgeschente. Auf=



gepakt! Emaille= Waren

fo lange der Borrat reicht. Emaille:Baren:Spezialgefchaft bon H. Becher,

Schmaleftrage 29. (2412

früher bei ber Firma A. Hoffmann.

Burgstr. 14.

Laden, 3 großem Schaufenfter,

Markt 11 (Marttfeite), mit oder ohne Bohnung, per fofort oder fpater

au bermieten.

HALLE a. S., Gr. Klausstrasse

Grosse Auswahl von praktischen und solid gearbeiteten Möbeln zu den billigsten Preisen. Wiener Schaukel- und Schreibstühle, Klaviersessel. — Anfertigung von Polsterarbeiten und Dekoration

